Neun Mal auf dem Podest

RV Diamant Lind erfolgreich bei eigenem Kunstradturnier

FINKENBERG. Da in der heimischen Sporthalle am Schulzentrum Zündorf Flüchtlinge untergebracht sind, musste der RV Diamant Lind sein Kunstradturnier Linder Cup in die Sporthalle an der Stresemannstraße nach Finkenberg verlegen. Dies stellte für die Verantwortlichen des RV Diamant Lind neben dem hohen zeitlichen Aufwand der Vorbereitung auf ein solch großes Turnier auch eine neue logistische Herausforderung dar, waren die örtlichen Verhältnisse in der neuen Umgebung doch unbekannt.

Der Aufwand hatte sich aber gelohnt. Insgesamt 94 Sportler in den unterschiedlichen Altersklassen hatten sich im Vorfeld angemeldet. Darunter auch die zehnjährige Malina Patzelt aus Wendlingen bei Stuttgart, die zum ungekrönten Star des Turniers werden sollte. In der Schülerklasse U11 reichte sie 70,70 Schwierigkeitspunkte ein und fuhr mit neuer persönlicher Bestleistung 67,99 Punkte aus, ein Vorsprung auf die Zweitplatzierte von über 24 Punkten. Eine Klasseleistung in dieser Alterskategorie.

Aber auch die Sportler des RV Diamant Lind brauchten sich nicht zu verstecken. Insgesamt neun Podestplätze, darunter drei Platzierungen ganz oben auf dem Treppchen, sorgten dafür, dass die Linder in der Gesamtwertung der zwölf Mannschaften den dritten Platz erreichte. Delian Schenkel war hier mit einem Doppelsieg maßgeblich daran beteiligt. Im Einer-Kunstradfahren der Schüler U11 siegte er souverän und auch im Zweier harmoniert er mit seiner Partnerin Sophie-Jule Labs immer besser, so dass auch Sophie-Jule ganz hoch auf das Podest durfte. Einen weiteren ersten Platz erfuhren sich ebenfalls im Zweier der Schülerinnen das Paar Leonie Laffin und Luisa Aymans. (rde)

Zeigten sich in Bestform: Delian Schenkel und Sophie-Jule Labs.